

# Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Verkehr und Öffentliche  
Ordnung  
VIII. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin  
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin  
Telefon 90295 - 5002 / 5003  
Fax 90295 - 6515  
E-Mail [bvv-buero@ba-pankow.berlin.de](mailto:bvv-buero@ba-pankow.berlin.de)  
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordntenversammlung/>

Berlin, den 13.01.2021

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Öffentlichen Ordnung ein.

**am Donnerstag, 21.01.2021**

**um 17:15 Uhr**

**im Haus 7, BVV-Saal, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin,  
Fröbelstraße 17**

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 Abstimmung über die Tagesordnung
- 2 Protokollkontrolle 26.11.2020, 7.1.2021 5 min
- 3 Friedrich-Engels-Str., 3. Bauabschnitt: Planungsstand 40 min
- 4 Bericht des Bezirksamtes und Nachfragen 20 min
- 5 Überwiesene Drucksachen
- 5.1 Abkürzungsverkehr in der Kreuzstraße beenden - Drucksache: VIII-1294 15 min
- 5.2 Verkehrssicherheit und gesunde Lebensverhältnisse in der Straße Alt-Buch  
Drucksache: VIII-1300 15 min
- 5.3 Logistik- und Schwerlastverkehre in Niederschönhausen, Rosenthal und Wilhelmsruh  
Drucksache: VIII-1304 15 min
- 5.4 Straßenbeleuchtung im Schönerlinder Weg - Drucksache: VIII-1305 15 min
- Unter Zeitvorbehalt
- 5.5 Beleuchtung der Gaudystraße verbessern - Drucksache: VIII-1308 15 min
- 5.6 Mehr Sicherheit für die Kinder von Sonnenhaus, Wolkenhaus und Regenbogenhaus  
Drucksache: VIII-1309 15 min
- 5.7 Jelbi auch außerhalb des S-Bahnringes - Drucksache: VIII-1323 15 min
- 5.8 Neue Standorte für die Parklets - Drucksache: VIII-1327 15 min
- 6 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfram Kempe  
Ausschussvorsitzender



**Drucksache  
Bezirksverordneten-  
versammlung**

**Pankow von  
Berlin**

**VIII-1294**

**Antrag**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

11.11.2020 BVV

BVV/036/VIII

**Betreff: Abkürzungsverkehr in der Kreuzstraße beenden**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung dafür einzusetzen, den aktuell hohen Abkürzungsverkehr in der engen Kreuzstraße durch die Ausweisung einer gegenläufigen Einbahnstraße (Einbahnstraße ab Wilhelm-Kuhr-Straße in Richtung Grabbe-Allee und in Richtung Wollankstraße) in der Kreuzstraße zu beenden. Ebenfalls soll geprüft werden, ob die Kreuzstraße für Fahrradfahrende entgegen der Einbahnstraßenfahrtrichtung geöffnet werden kann.

Berlin, den 03.11.2020

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez. BV Dr. Cordelia Koch, BV Dr. Oliver Jütting

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

<b>x</b>	einstimmig
	mehrheitlich
<b>33</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>1</b>	Enthaltungen

**x** überwiesen in den Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

federführend

**Begründung:**

Die Kreuzstraße ist von einem hohen Abkürzungsverkehr betroffen, welcher die Ampel an der Wollankstraße Ecke Schönholzer Straße umgehen möchte. Verkehrsrouten- und Navigationsdienste weisen die Fahrt durch die Kreuzstraße von der Grabbe-Allee in Richtung Wollankstraße als optimalen Weg aus. Der Abkürzungsverkehr gefährdet nicht nur die Verkehrssicherheit von Schülerinnen und Schülern auf dem Fahrrad sowie Kindergartengruppen auf dem Weg in den Bürgerpark, sondern stellt ebenfalls eine hohe Belastung für die Anwohnenden dar. Eine Verkehrszählung von Anwohnenden am 28.09., zwischen 7:00 und 10:00Uhr zählte insgesamt 652 Einfahrten in die Kreuzstraße von der Grabbe-Allee aus. 589 davon waren Durchfahrten, 63 davon bogen aufgrund des Rückstaus von der Wollankstraße schon in die Wilhelm-Kuhr-Straße ab. 0 (!) davon suchten anschließend einen Parkplatz (siehe auch Zählungsergebnisse anbei).

Der Abkürzungsverkehr in der schmalen Kreuzstraße kann jedoch einfach beendet werden. Dafür muss lediglich die bestehende Einbahnstraßenregelung verändert werden, so dass zukünftig die Fahrtrichtung der Einbahnstraße von der Kreuzung Wilhelm-Kuhr-Straße in Richtung Wollankstraße und Grabbe-Allee ausgeht. Abkürzungsverkehr von der Grabbe-Allee durch die Kreuzstraße wäre damit zukünftig ausgeschlossen.

Zählung: Montag 28.9.2020 von 7:00 bis 10:00

Uhrzeit	Einfahrend	Durchfahrend Kreuzstr.	Durchfahrend Wilhelm-Kuhr
7:00	60	50	11
7:15	56	45	6
7:30	62	50	5
7:45	55	45	5
8:00	62	50	7
8:15	64	50	2
8:30	55	45	3
8:45	50	40	10
9:00	45	35	1
9:15	55	45	5
9:30	47	35	1
9:45	42	35	7
10:00 Summe	652	589	63



**Drucksache  
Bezirksverordneten-  
versammlung**

**Pankow von  
Berlin**

**VIII-1300**

**Antrag**  
Fraktion der CDU

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der CDU  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:  
11.11.2020 BVV

BVV/036/VIII

**Betreff: Verkehrssicherheit und gesunde Lebensverhältnisse in der  
Straße Alt-Buch**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird zur Herstellung der Verkehrssicherheit sowie gesunder Wohn- und Lebensverhältnisse ersucht, die auf der öffentlichen Grünfläche an der Karower Straße im Ortsteil Buch (Fontane-Eck) befindlichen Gehölze von Totholz zu befreien und die erforderlichen Rückschnittarbeiten vorzunehmen, so dass die Verschattung der angrenzenden Wohnungen auf das rechtlich zulässige Maß reduziert wird.

Dem Bezirksamt wird zudem empfohlen, sich an die Berlin Immobilienmanagement GmbH als Eigentümer der Nachbargrundstücke zu wenden und selbige Maßnahmen für die dort befindlichen Bäume zu erwirken.

Berlin, den 03.11.2020

Einreicher: Fraktion der CDU  
Johannes Kraft  
und die übrigen Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

<b>x</b>	einstimmig
	mehrheitlich
<b>33</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>1</b>	Enthaltungen

**x** überwiesen in den Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung  
mitberatend in den Ausschuss  
für  
sowie in den Ausschuss für

federführend

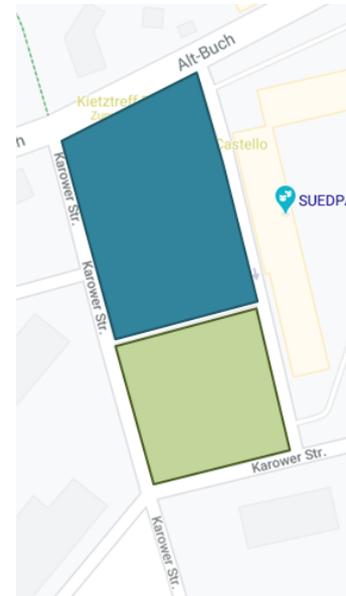
**Begründung:**

Mit Beantwortung der Kleinen Anfrage 0823/VIII hat das Bezirksamt bestätigt, dass sich auf der öffentlichen Grünfläche an der Karower Straße (Fontane-Eck; grün markiert) Bäume befinden, die mit ihren Kronen mehrere Meter über die Flurstücksgrenze hinaus ragen und keinen bzw. sehr geringen Abstand zu den auf der gegenüberliegenden Seite der Straße Alt-Buch liegenden Fenstern und Balkonen aufweisen.

Darüber hinaus weisen die Baumkronen erhebliche Anteile von Totholz auf, das zum Teil bereits auf die Straße Alt-Buch gefallen ist und hier die Verkehrssicherheit beeinträchtigt.

Die blau markierte Fläche befindet sich im Eigentum der Berlin Immobilienmanagement GmbH. Auch auf diesen Flurstücken befinden sich zahlreiche Starkbäume, deren Kronen an die anliegenden Wohngebäude heranreichen und mit Totholz durchsetzt sind.

Das Bezirksamt wird insofern ersucht, die notwendigen Schritte einzuleiten, um die Verkehrssicherheit herzustellen und die extreme Verschattung der Wohnungen baldmöglichst zu beenden.





**Drucksache  
Bezirksverordneten-  
versammlung**

**Pankow von  
Berlin**

**VIII-1304**

**Antrag**

BV Johannes Kraft (Fraktion der  
CDU) für Bürger\_innen

Ursprung:

Antrag, BV Johannes Kraft (Fraktion der CDU) für  
Bürger\_innen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

11.11.2020 BVV

BVV/036/VIII

**Betreff: Logistik- und Schwerlastverkehre in Niederschönhausen,  
Rosenthal und Wilhelmsruh**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, gemeinsam mit den lokalen Akteuren eine bürgergerechte Planung des Liefer- und Logistikverkehrs von Reinickendorf über Niederschönhausen in das weitere Umfeld zu erstellen.

Berlin, den 03.11.2020

Einreicher: BV Johannes Kraft (Fraktion der CDU) für Bürger\_innen  
für den Bürgerverein Dorf Rosenthal vertreten durch Dr. Dieter  
Bonitz und Prof. Dr. Hans-Detlef Stober

**Siehe 2. Ausfertigung**

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

\_\_\_\_\_ einstimmig  
\_\_\_\_\_ mehrheitlich  
\_\_\_\_\_ Ja-Stimmen  
\_\_\_\_\_ Gegenstimmen  
\_\_\_\_\_ Enthaltungen

federführend

\_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss  
für  
\_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

**Drs. VIII-1304****Begründung:**

Der Schwerlastverkehr zerstört die Straßen und die Bausubstanz der Häuser u.a. an der Hauptstraße. Es ist eine Umgehungsstraße (Ortsumfahrung Dorf Rosenthal) in die Planung einzubeziehen.

**2. Ausfertigung**
**Drucksache  
Bezirksverordneten-  
versammlung**
**Pankow von  
Berlin**
**VIII-1304**
**Antrag**
 BV Johannes Kraft (Fraktion der  
CDU) für Bürger\_innen

Ursprung:

Antrag, BV Johannes Kraft (Fraktion der CDU) für  
Bürger\_innen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

11.11.2020 BVV

BVV/036/VIII

**Betreff: Logistik- und Schwerlastverkehre in Niederschönhausen,  
Rosenthal und Wilhelmsruh**
**Die BVV möge beschließen:**
 Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, gemeinsam mit den lokalen  
Akteuren eine bürgergerechte Planung des Liefer- und Logistikverkehrs von  
Reinickendorf über Niederschönhausen in das weitere Umfeld zu erstellen.

Berlin, den 11.11.2020

 Einreicher: BV Johannes Kraft (Fraktion der CDU) für Bürger\_innen  
für den Bürgerverein Dorf Rosenthal vertreten durch Dr. Dieter  
Bonitz und Prof. Dr. Hans-Detlef Stober und den Verein für  
nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V. vertreten durch Thomas  
Zoller

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**
 beschlossen  
 beschlossen mit Änderung  
 abgelehnt  
 zurückgezogen
**Abstimmungsverhalten:**

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
<b>33</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>1</b>	Enthaltungen

 überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

Verkehr und öffentliche Ordnung

federführend

**Drs. VIII-1304****Begründung:**

Der Schwerlastverkehr zerstört die Straßen und die Bausubstanz der Häuser u.a. an der Hauptstraße. Es ist eine Umgehungsstraße (Ortsumfahrung Dorf Rosenthal) in die Planung einzubeziehen.



**Drucksache  
Bezirksverordneten-  
versammlung**

**Pankow von  
Berlin**

**VIII-1305**

**Antrag**  
Fraktion der CDU

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der CDU  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:  
11.11.2020 BVV

BVV/036/VIII

**Betreff: Straßenbeleuchtung im Schönerlinder Weg**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, sich an die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz sowie die Stromnetz Berlin GmbH zu wenden und die Installation von zwei Straßenbeleuchtungsanlagen (Straßenlaternen) im Schönerlinder Weg gegenüber den Hausnummern 27a und 43 im Ortsteil Karow einzufordern.

Berlin, den 03.11.2020

Einreicher: Fraktion der CDU  
Johannes Kraft  
und die übrigen Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

<b>x</b>	einstimmig
	mehrheitlich
<b>33</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>1</b>	Enthaltungen

**x** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung  
\_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

federführend

**Begründung:**

Der Schönerlinder Weg verfügt im Abschnitt zwischen Hubertusdamm und Busonistraße nicht über Gehwege. Die Seitenbereiche der Straße werden von den Anliegern gepflegt, sind jedoch in bestimmten Bereichen in der Dunkelheit (wegen fehlender Beleuchtung) und der kalten Jahreszeit, sowie nach Niederschlägen nicht gefahrlos nutzbar. Dies führt zu einem Ausweichen der Fußgänger und Fahrradfahrer auf die ortsuntypisch verhältnismäßig stark befahrene Straße. Auf Höhe der Hausnummern 27a und 43 befanden sich bis vor einiger Zeit Straßenlaternen, die entfernt aber nicht ersetzt wurden.

Trotz intensiver Bemühungen seitens der Anwohner wurden die fehlenden Straßenlaternen (Masten sind vorhanden) bislang nicht ersetzt. Insofern wird das Bezirksamt qua seiner Autorität gebeten, sich des Problems anzunehmen.



**Drucksache  
Bezirksverordneten-  
versammlung**

**Pankow von  
Berlin**

**VIII-1308**

**Antrag**  
Fraktion der CDU

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der CDU  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:  
11.11.2020 BVV

BVV/036/VIII

**Betreff: Beleuchtung der Gaudystraße verbessern**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, Maßnahmen zu ergreifen, um die Beleuchtungssituation für Fußgänger in der Gaudystraße auf dem Abschnitt westlich der Cantianstraße zu verbessern.

Berlin, den 03.11.2020

Einreicher: Fraktion der CDU  
Denise Bittner, Johannes Kraft  
und die übrigen Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

<b>x</b>	einstimmig
	mehrheitlich
<b>33</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>1</b>	Enthaltungen

**x** überwiesen in den Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung  
mitberatend in den Ausschuss  
für  
sowie in den Ausschuss für

federführend

**Begründung:**

Im genannten Abschnitt der Gaudystraße befindet sich auf der Seite zum Gelände des Jahnsportparks keine ausreichende Beleuchtungsquelle. Besonders für Fußgänger – dabei im Speziellen für ältere Menschen, Personen mit Kindern, Frauen etc. – schafft dies ein Gefühl der Unsicherheit. Dies wird verstärkt durch die Dunkelheit, die von der Grünanlage ausgeht. In den Sommermonaten, bei voller Belaubung, sind die Gehwege noch dunkler, da die Bäume den Lichteinfall durch die Straßenlaternen auf der parkabgewandten Straßenseite noch verringern.



**Drucksache  
Bezirksverordneten-  
versammlung**

**Pankow von  
Berlin**

**VIII-1309**

**Antrag**  
Fraktion der CDU

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der CDU  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:  
11.11.2020 BVV

BVV/036/VIII

**Betreff: Mehr Sicherheit für die Kinder von Sonnenhaus,  
Wolkenhaus und Regenbogenhaus**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, durch geeignete bauliche Maßnahmen die Sicherheit für die Kinder der Krippe Sonnenhaus, des Kindergartens Wolkenhaus sowie der Vorschule Regenbogenhaus auf ihrem täglichen Weg zu den entsprechenden Einrichtungen zu verbessern.

Berlin, den 03.11.2020

Einreicher: Fraktion der CDU  
Denise Bittner, Johannes Kraft  
und die übrigen Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<b>x</b>	einstimmig
	mehrheitlich
<b>33</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>1</b>	Enthaltungen

**x** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung  
\_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss  
für \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für \_\_\_\_\_

federführend

**Begründung:**

Für die Kita-Kinder, Eltern und Mitarbeiter der Klax-Einrichtungen Sonnenhaus, Wolkenhaus und Regenbogenhaus in der Asta-Nielsen-Straße 11 ist der tägliche Weg zur Kita derzeit risikobehaftet. Direkt vor dem Gebäude befindet sich linkerhand kein befestigter Gehweg, so dass die Kinder auf einem schmalen Bordstein direkt neben der Straße entlang balancieren müssen (siehe Fotos), um aus dieser Richtung kommend den Haupteingang zu erreichen. Trotz einer Tempo-30-Zone ist gerade in den Morgenstunden durch Autos, die aus der direkt neben der Kita gelegenen Tiefgarage des Neumann Forums auf die Straße einbiegen, Lieferverkehre sowie Eltern, die ihre Kinder täglich mit dem Auto zur Kita bringen, ein reges Treiben auf diesem Abschnitt der Asta-Nielsen-Straße zu verzeichnen, was die Situation noch unübersichtlicher macht. In der Morgendämmerung und bei trübem, regnerischem Wetter wird die Situation vor Ort von Eltern und Kitaleitung als durchaus gefährlich eingeschätzt. Das Bezirksamt soll daher Maßnahmen ergreifen, damit die Kinder sicher zu Fuß zu Kita, Krippe und Vorschule gelangen.





**Drucksache  
Bezirksverordneten-  
versammlung**

**Pankow von  
Berlin**

**VIII-1323**

**Antrag**  
Fraktion der CDU

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der CDU  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:  
09.12.2020 BVV

BVV/037/VIII

**Betreff: Jelbi auch außerhalb des S-Bahnringes**

**Die BVV möge beschließen:**

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die Voraussetzungen für die schnelle Einrichtung von Jelbi-Mobilitätsstationen der BVG schnellstmöglich an ausgewählten S-Bahnhöfen im Bezirk Pankow geschaffen werden.

Berlin, den 01.12.2020

Einreicher: Fraktion der CDU  
Johannes Kraft, Denise Bittner  
und die übrigen Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

**siehe 2. Ausfertigung**

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

\_\_\_\_\_ einstimmig  
\_\_\_\_\_ mehrheitlich  
\_\_\_\_\_ Ja-Stimmen  
\_\_\_\_\_ Gegenstimmen  
\_\_\_\_\_ Enthaltungen

federführend

\_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss  
für  
\_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

**Begründung:**

Die Jelbi-Mobilitätsstationen der BVG sowie die Jelbi-Plattform befinden sich im Moment in der Ausbauphase. Es ist geplant, diese auch auf die Stadtgebiete außerhalb des S-Bahn-Ringes auszuweiten. Die Jelbi-Mobilitätsstationen kombinieren verschiedenste Verkehrsmittel an einem Ort und machen den Umstieg auf umweltfreundliche und stadtverträgliche Verkehrsträger bequem und einfach. Um die Umsetzung dieser und ähnlich wichtiger neuer Mobilitätsangebote nicht unnötig zu verzögern, sollten in Kooperation mit seriösen Anbietern bereits jetzt mögliche Hindernisse aus dem Weg geräumt werden. Als Pilotstandort bietet sich etwa der S-Bahnhof Buch an.

**2. Ausfertigung**
**Drucksache  
Bezirksverordneten-  
versammlung**
**Pankow von  
Berlin**
**VIII-1323**
**Antrag**  
Fraktion der CDU

 Ursprung:  
Antrag, Fraktion der CDU  
Mitzeichnungen: Fraktion der SPD

 Beratungsfolge:  
09.12.2020 BVV

BVV/037/VIII

**Betreff: Jelbi auch außerhalb des S-Bahnringes**
**Die BVV möge beschließen:**

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Senatsverwaltungen für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz sowie für Wirtschaft, Energie und Betriebe dafür einzusetzen, dass die Voraussetzungen für die schnelle Einrichtung von Jelbi-Mobilitätsstationen der BVG schnellstmöglich an ausgewählten S-Bahnhöfen im Bezirk Pankow geschaffen werden.

Berlin, den 09.12.2020

 Einreicher: Fraktion der CDU, Fraktion der SPD  
 CDU: Johannes Kraft, Denise Bittner  
 und die übrigen Mitglieder der CDU Fraktion  
 SPD: Marc Lenkeit und Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

<input type="checkbox"/>	beschlossen
<input type="checkbox"/>	beschlossen mit Änderung
<input type="checkbox"/>	abgelehnt
<input type="checkbox"/>	zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<input type="checkbox"/>	einstimmig
<input checked="" type="checkbox"/>	mehrheitlich
<b>33</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>1</b>	Enthaltungen

<input checked="" type="checkbox"/>	überwiesen in den Ausschuss für	Verkehr und öffentliche Ordnung
	mitberatend in den Ausschuss	
	für	
	sowie in den Ausschuss für	

federführend

**Begründung:**

Die Jelbi-Mobilitätsstationen der BVG sowie die Jelbi-Plattform befinden sich im Moment in der Ausbauphase. Es ist geplant, diese auch auf die Stadtgebiete außerhalb des S-Bahn-Ringes auszuweiten. Die Jelbi-Mobilitätsstationen kombinieren verschiedenste Verkehrsmittel an einem Ort und machen den Umstieg auf umweltfreundliche und stadtverträgliche Verkehrsträger bequem und einfach. Um die Umsetzung dieser und ähnlich wichtiger neuer Mobilitätsangebote nicht unnötig zu verzögern, sollten in Kooperation mit seriösen Anbietern bereits jetzt mögliche Hindernisse aus dem Weg geräumt werden. Als Pilotstandort bietet sich etwa der S-Bahnhof Buch an.



**Drucksache  
Bezirksverordneten-  
versammlung**

**Pankow von  
Berlin**

**VIII-1327**

**Antrag**

Fraktion der SPD

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der SPD  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:  
09.12.2020 BVV

BVV/037/VIII

**Betreff: Neue Standorte für die Parklets**

**Die BVV möge beschließen:**

Die BVV Pankow ersucht das Bezirksamt, die derzeit noch auf der Schönhauser Allee stehenden Parklets an geeignete Standorte im Bezirk in unveränderter Form zu versetzen oder sie auf Anfrage auch anderen Bezirken zur Verfügung zu stellen. Angesichts der massiven Holzbauweise und der überwiegenden Funktion als Fahrradabstellanlage ist die BVV der Auffassung, dass sich entsprechende Standorte an Hauptverkehrsstraßen oder auch an stark durch Radfahrer\*innen aufgesuchten Parkanlagen befinden, um dort vor dem Eingang zusätzliche Abstellmöglichkeiten für den Radverkehr zu ermöglichen. Straßen im engen Nebenstraßennetz der verdichteten Bereiche in Prenzlauer Bergs, Weißensee oder Pankow-Zentrum hält die BVV Pankow hingegen für ungeeignet. Die endgültigen Standorte sind dem zuständigen Fachausschuss zur Zustimmung, Diskussion und Entscheidung vorzulegen.

Berlin, den 01.12.2020

Einreicher: Fraktion der SPD  
Roland Schröder, Marc Lenkeit

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

<b>x</b>	einstimmig
	mehrheitlich
<b>40</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>0</b>	Enthaltungen

**x** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss  
\_\_\_\_\_ für  
\_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_ federführend  
Finanzen, Personal, Immobilien und Verwaltungsmodernisierung  
Verkehr und Öffentliche Ordnung  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Begründung:**

Mit den Parklets wurden modellhaft, zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten und Sitzbänke an der Schönhauser Allee zur Verfügung gestellt. Drei der vier etwa 12 Meter langen Holzbuchten werden als Fahrradstellplatz konzipiert. Die beiden Parklets vor den Schönhauser Arcaden und dem Blumencafé wurden vom Bundesumweltministerium im Rahmen des Projektes „Klimaschutz im Radverkehr“ gefördert. Die beiden Parklets vor der Kinderkunstgalerie Klax hat die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz finanziert. Der Kauf der vier Stadtmöbel für die Schönhauser Allee war kein Schnäppchen. Der Gesamtbetrag für die Parklets beläuft sich gemäß Zeitungsmeldungen auf 271.500 Euro. Der Förderzeitraum lief bis Ende des Jahres 2019. Nunmehr kann der Bezirk Pankow über die weitere Verwendung entscheiden.

Die auf der Schönhauser Allee platzierten Parklets werden in der Öffentlichkeit mit viel Skepsis gesehen. Die Funktion der Parklets und ihre Nutzung waren und sind begrenzt. Mit der für das Jahr 2021 anvisierten Umgestaltung der Schönhauser Allee zur Erhöhung der Sicherheit von Rad- und Fußverkehr neigt sich die Zeit der Parklets auf der Schönhauser Allee somit zwangsläufig ihrem Ende zu. Es stellt sich daher die Frage, ob und wenn ja, wo die Parklets weitere Verwendung finden sollen. Angesichts der hohen Herstellungskosten und der vergleichsweise sehr kurzen Nutzungsdauer hält die BVV Pankow eine weitere Verwendung für sinnvoll, da eine vorzeitige Demontage bzw. Verschrottung kaum zu vermitteln ist. Investitionskosten, die über den Transport der Parklets hinausgehen, sind aber vor dem Hintergrund der hohen Anschaffungskosten auszuschließen.

Um für die künftige Nutzung eine höhere Akzeptanz zu erreichen, müssen die Standorte jedoch gut ausgewählt werden, damit die Parklets an diesen auch ihrer beschränkten Funktion entsprechend zum Einsatz und zur Geltung kommen können. Dafür sind die Bedarfe und das Einfügen in den Stadtraum darzustellen. In vernehmlich gründerzeitlich geprägten Straßenzügen ist grundsätzlich davon auszugehen, dass sie sich nicht in den Stadtraum einfügen oder adäquat genutzt werden können. Die abschließende Beratung und Behandlung im zuständigen Fachausschuss ermöglicht das gemeinsame Handeln von Bezirksamt und BVV bei der Standortwahl.

**Anwesenheitsliste**  
**Ausschuss für Verkehr und Öffentliche Ordnung am: 21.01.2021**

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
-------------------	--------------	-----------

**Dr. Enge**, Thomas - FDP -

---

**Feige**, René - Bü 90/Grüne -

---

**Kempe**, Wolfram - Linke -

---

**Kraft**, Johannes - CDU -

---

**Kretschmer**, Stefan - AfD -

---

**Lenkeit**, Marc - SPD -

---

**Dr. Meier**, Frank - fraktionslos -

---

**Schröder**, Roland - SPD -

---

**Stiller**, Jurik - Linke -

---

**Tharan**, Almuth - Bü 90/Grüne -

---

**Vollrath**, Patrick - CDU -

---

Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
------------------	--------------	-----------

**Abraham**, Stefan - Linke -

---

**Drathschmidt**, Nicolas - SPD -

---

**Dürrhauer**, Jörg - AfD -

---

**Flores**, Patrizia - Bü 90/Grüne -

---

stellv. Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
--------------------------	--------------	-----------

**Busch**, Olaf - AfD -

---

**Garske**, Sonja - SPD -

---

**Kraudzun**, Tobias - Bü 90/Grüne -

---

**Krstic**, Jeremy - Linke -

---

BA-Mitglied	Unterschrift	Vertreter
-------------	--------------	-----------

**Krüger**, Daniel - AfD - BzStR

---

**Kuhn**, Vollrad - Bü 90/Grüne - BzStR

---

